

ADB-Artikel

Hüffer: *Heinrich Georg H.*, mit dem Klosternamen Wilhelm, wurde geboren am 26. Juli 1753 zu Stromberg in Westfalen, wo die Familie in den bis zu Anfang des 17. Jahrhunderts reichenden Kirchenbüchern von St. Lambert häufig erwähnt wird. Am 27. September 1769 trat er in der Abtei Liesborn in den Benedictinerorden, wurde am 29. Juli 1776 zum Priester geweiht, bald darauf Bibliothekar, 1782 Lector der Philosophie, 1785 Lector der Theologie, 1800 von dem Abte Karl zum Prior ernannt, nach der am 2. Mai 1803 erfolgten Aufhebung der Abtei Pfarrer in Liesborn, wo er am 13. Febr. 1827 gestorben ist. Unter seinen zahlreichen Schriften sind zu erwähnen: „Neues Krankenbuch, den Gesunden, Kranken und Seelsorgern vorzüglich gewidmet“, 1794 und 1808; „Das Leben Jesu von J. F. Feddersen für katholische Schulen eingerichtet“, 1797, 2. Aufl.; „Materialien zu einem zu errichtenden Armeninstitute“, 1793; „Wie wäre die Bettelei allgemein wegzuschaffen?“ 1818, 19; „Ueber Armensteuern“, 1819. Handschriftlich hinterließ er eine Fortsetzung der Liesborner Annalen von 1803–21 und „Mittheilungen über die Aufhebung des Klosters Kappel bei Lippstadt“.

Literatur

Vgl. Meusel, Bd. XXII. S. 865. Raßmann, Münsterische Schriftsteller, Münster 1866, S. 159.

Autor

Hüffer.

Empfohlene Zitierweise

, „Hüffer, Heinrich Georg“, in: Allgemeine Deutsche Biographie (1881), S. [Onlinefassung]; URL: <http://www.deutsche-biographie.de/.html>

02. Februar 2024

© Historische Kommission bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften
